

Rechtsextremismus online

Jugendliche im Visier der Szene



Überblick

- **jugendschutz.net**
Status und Auftrag
- **Rechtsextremismus im Internet**
Trends, Entwicklungen, Beispiele
- **Gegenstrategien**
was macht jugendschutz.net?
welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?

jugendschutz.net – Status und Auftrag

- 1997 von den Jugendministerien der Länder gegründet
- Seit 2004 an die KJM angebunden (JMStV)
- Kontrolle des Internets auf unzulässige Inhalte
- Schwerpunkte: Themen, Dienste, Technik
- Ziel: schnelle Beseitigung von Verstößen

jugendschutz.net – Arbeitsschwerpunkte

- **Quellen**
 - Hinweise aus der Bevölkerung
 - Recherchen aktueller Phänomene
 - Monitoring jugendaffiner Plattformen und Szenen
- **Schwerpunkte**
 - Themen: Missbrauch, Rassismus, Selbstgefährdung, Spiele
 - Dienste: Communitys, Videoplattformen, Messenger
 - Technik: Altersverifikationssysteme, Jugendschutzfilter
- **Umfang**
 - Sichtung von 40.000 Angeboten im Jahr

Bereich Rechtsextremismus

- seit 2000 kontinuierliches Monitoring
- Jugend(schutz)relevanz rechtsextremer Angebote
- Doppelstrategie, bestehend aus
 - Recherche und Kontrolle
 - Maßnahmen und Prävention

Rechtsextremismus im Internet

- Internet wichtigste Propagandaplattform
- Breites Spektrum
- Mobilisierung und rasante Verbreitung neuer Materialien
- Erlebniswelt Rechtsextremismus: Action, Multimedia, Jugendkultur



Rechtsextremismus im Internet – Trends

- Zuwachs und Konsolidierung
 - Anzahl Websites auf hohem Niveau
- Verlagerung ins Web-2.0
 - riesige Nutzerschar
- Moderne Präsentation
 - bunte Seiten, aktuelle Themen, Anleihen aus anderen Jugendszenen
- Jugendgemäße Angebote
 - Musik/Videos, Lifestyle, Events, Kontaktangebote



Rechtsextremismus: unzulässige Inhalte

- Aufrufe zu Gewalt, Terror, „Feindeslisten“
- Darstellungen/Legitimation von Gewalt (auch Exekutionsvideos)
- Volksverhetzung
- Leugnung/Relativierung des Holocaust
- Geschichtsfälschende Inhalte (Kriegsschuldleugnung)

Rechtsextremismus im Netz

Maßnahmen und Gegenstrategien



Verstöße beseitigen, Propagandaplattformen entziehen

- auf Basis gesetzlicher Bestimmungen und AGB
- Ziel: schnelle Entfernung unzulässiger Inhalte aus dem Netz
- aber: nur 1/5 aller Angebote im Monitoring rechtlich angreifbar
- In Zusammenarbeit mit Strafverfolgung, Medienaufsicht und Industrie

Konkretes Vorgehen

- Sichtung und Dokumentation der Angebote
- rechtliche Bewertung
- Auswertung der Anbieterdaten
- Einschätzung der Handlungsmöglichkeiten
- unterschiedliches Vorgehen
 - Content-Anbieter
 - deutscher Provider
 - ausländischer Provider

Herausforderungen im Web 2.0

- erneuter Upload unzulässiger Inhalte
 - Plattformen müssen Hass nachhaltig unterbinden
- Nutzung internationaler Plattformen
 - Konsequente, länderübergreifende Ahndung
- Köderversuche von Neonazis im Web 2.0
 - User/Communitys stärken und zur Übernahme von Verantwortung ermuntern

Was müssen und können Betreiber der Plattformen tun?

- Verpflichtung, unzulässige Beiträge nach Kenntnis zu löschen
- besondere Sorgfaltspflichten bei Angeboten, die von Kindern und Jugendlichen genutzt werden
- (Weiter)Entwicklung technischer Strategien
- Redaktionelle / personelle Ressourcen, Beschwerdemanagement
- Klare Richtlinien (AGB), Konsequenz bei Verstößen

Medienpädagogische Prävention

- Workshops und Projekte mit Jugendlichen und Erwachsenen
- Sensibilisierung für das Problem, Stärkung für die Auseinandersetzung
- Nachhaken und Nachschlagen:
Kritische Medienkompetenz

Kultur gemeinsamer Verantwortung

- **Provider:** mehr Ressourcen einsetzen, um Hass im Netz zu unterbinden (soziale Verantwortung)
- **Internet-Community:** „Es ist UNSER Internet!“
(problematische Inhalte melden / sich beschweren)
- **internationale Zusammenarbeit unerlässlich**
(INACH, Internet-Industrie)
- **Doppelstrategie wichtig**
(Monitoring und Medienpädagogik)
- **Effektivierung von Kontrolle und Strafverfolgung**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Christiane Schneider

jugendschutz.net

Wallstraße 11, 55122 Mainz

cs@jugendschutz.net

06131-3285266



Mehr Rücksicht auf Kinder und Jugendliche im Internet!